

Looking FORWARD

Halbjahresfinanzbericht 2026

(JÄNNER 2026 - JUNI 2026)

Wolford Gruppe
IN ZAHLEN

ERTRAGSKENNZAHLEN		JAN.–JUN. 2026	JAN.–JUN. 2025	VDG. IN %
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	31,02	32,99	-5,97
EBIT	in Mio. EUR	-10,21	-22,76	55,16
Ergebnis vor Steuern	in Mio. EUR	-16,80	-34,05	50,66
Periodenergebnis	in Mio. EUR	-16,90	-33,64	49,76
Free Cashflow	in Mio. EUR	-12,89	-23,72	45,66
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	in Vollzeitäquivalent	615	719	-14,46

BILANZKENNZAHLEN		30. 06 .2026	31. 12. 2025	VDG. IN %
Nettovermögen	in Mio. EUR	-133,61	-114,63	-16,55
Nettoschulden	in Mio. EUR	144,34	119,19	21,10
Working Capital	in Mio. EUR	20,03	16,09	24,49
Bilanzsumme	in Mio. EUR	87,55	87,14	0,48
Eigenkapitalquote	in Prozent	-152,61	-131,56	-16,00

BÖRSENKENNZAHLEN		JAN.–JUN. 2026	JAN.–JUN. 2025	VDG. IN %
Ergebnis je Aktie	in EUR	-1,14	-3,33	65,77
Höchstkurs der Aktie	in EUR	3,34	4,14	-19,32
Tiefstkurs der Aktie	in EUR	2,30	3,00	-23,33
Aktienkurs am Periodenende	in EUR	2,36	3,88	-39,18
Gewichtete Aktienzahl	in Tsd. Stück	14.780,31	10.112,93	46,15
Marktkapitalisierung am Ende der Berichtsperiode	In Mio. EUR	34,88	57,35	-39,18

INHALT

Vorwort des Vorstands 02

Konzernzwischenlagebericht 04

- **Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026** 06
- **Chancen und Risiken** 12
- **Ausblick und Ziele** 18

Konzernzwischenabschluss (IFRS) 22

- **Konzerngesamtergebnisrechnung** 24
- **Konzern-Cashflow** 25
- **Konzernbilanz** 26
- **Entwicklung des Konzerneigenkapitals** 27
- **Segmentberichterstattung** 28
- **Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss** 29

Weitere Informationen 50

- **Die Wolford Gruppe auf einen Blick** 52
- **Finanzkalender** 54
- **Kontakt & Impressum** 55

01 Vorwort des *VORSTAND*

Die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2026 war von weiteren Fortschritten auf dem Transformationskurs von Wolford geprägt, der als Reaktion auf die strukturellen Herausforderungen des Jahres 2024 eingeleitet wurde. Im Berichtszeitraum setzte das Unternehmen eine Reihe gezielter Initiativen um, die darauf abzielten, die operative Basis zu stärken, die Effizienz zu steigern und die Voraussetzungen für nachhaltiges, langfristiges Wachstum zu schaffen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wurde durch einen disziplinierten Ansatz sowie eine klare Fokussierung auf operative Prioritäten unterstützt.

Während der Umsatz weiterhin leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag, zeigte die Geschäftsentwicklung im Verlauf des ersten Halbjahres eine kontinuierliche Verbesserung, wodurch sich die Umsatzerlöse schrittweise wieder dem Vorjahresniveau annäherten. Noch wichtiger ist jedoch, dass die positiven Effekte der im vergangenen Jahr umgesetzten Maßnahmen zunehmend in der Ertragskraft des Konzerns sichtbar werden.

Durch konsequente Kostendisziplin, operative Effizienzsteigerungen und eine strengere Kontrolle der Kostenbasis erzielte Wolford eine deutlich stärkere Ergebnisverbesserung, als die Umsatzentwicklung allein vermuten ließe. Die deutliche Verbesserung des EBIT um rund 55% verdeutlicht die positiven Effekte der umgesetzten Maßnahmen und bestätigt, dass sich Wolford trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds auf dem richtigen Weg befindet.

Die Entwicklung im ersten Halbjahr liefert ermutigende Hinweise darauf, dass die im vorangegangenen Geschäftsjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Kurskorrektur greifen und die angestrebten Ergebnisse erzielen. Die operative Instabilität und die außergewöhnlichen Herausforderungen, die frühere Berichtsperioden geprägt haben, konnten weitgehend überwunden werden, sodass sich das Management nun auf die konsequente Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen sowie auf weitere Leistungsverbesserungen konzentrieren kann. Auch wenn noch weitere Aufgaben vor uns liegen, ist der Konzern überzeugt, den richtigen Kurs eingeschlagen zu haben. Die in den vergangenen achtzehn Monaten geschaffenen Grundlagen werden nach Einschätzung des Managements weiterhin zu einer schrittweisen Verbesserung der finanziellen Entwicklung und zur nachhaltigen Steigerung des langfristigen Unternehmenswerts beitragen.

Der Vorstand
Bregenz, am 18. September 2026

Marco Pozzo
CEO
Chief Executive Officer

Ralf Polito
COO
Chief Operating Officer

01 Vorwort 02 Zwischenlagebericht 03 Halbjahresabschluss 04 Zusätzliche Informationen

02 Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026 06
Chancen und Risiken 12
Ausblick und Ziele 18



Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026

Der Zeitraum vom 1. Jänner 2025 bis zum 30. Juni 2025 wurde als Vergleichszeitraum für die Ertragslage herangezogen.

ERTRAGSLAGE (JÄNNER 2026 BIS JUNI 2026)

in €T	JAN.-JUN. 2026	JAN.-JUN. 2025	VDG. IN%
Umsatzerlöse	31.017	32.985	- 5,97
Betriebsleistung*	36.828	30.834	19,44
Aufwendungen	- 47.033	- 53.592	12,24
EBIT	**- 10.205**	**- 22.758**	**55,16**
Finanzergebnis	- 6.596	- 11.293	41,59
Ergebnis vor Steuern	**- 16.801**	**- 34.051**	**50,66**
Ertragsteuer	- 102	407	> 100
Periodenergebnis	**- 16.903**	**- 33.644**	**49,76**
Sonstiges Ergebnis	- 2.072	5.849	> 100
Gesamtergebnis	**- 18.975**	**- 27.795**	**31,73**
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	**- 1,14**	**- 3,33**	**65,77**

* Betriebsleistung= Umsatzerlöse + Sonstige betriebliche Erträge +/- Bestandsveränderung

1/ Überblick über die Geschäftsentwicklung:

- Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 war von weiteren Fortschritten auf dem Transformationskurs von Wolford geprägt, der als Reaktion auf die strukturellen Herausforderungen des Jahres 2024 eingeleitet wurde. Im Berichtszeitraum verfolgte das Unternehmen eine Reihe gezielter Initiativen mit dem Ziel, seine operative Basis zu stärken, die Effizienz zu steigern und die Voraussetzungen für nachhaltiges, langfristiges Wachstum zu schaffen. Die disziplinierte Umsetzung dieser Maßnahmen führt mittlerweile zu zunehmend sichtbaren Verbesserungen in den operativen Abläufen.

- Die operativen Störungen und Umsetzungsherausforderungen, die frühere Berichtsperioden belastet hatten, konnten weitgehend überwunden werden. Dadurch ist das Management in der Lage, einen stärkeren Fokus auf die kommerzielle Umsetzung, die Kundenbindung sowie die kontinuierliche Steigerung der operativen Effizienz zu legen.

- Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 31,0 Mio. EUR, verglichen mit 33,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Während die Umsätze weiterhin leicht unter dem Vorjahresniveau lagen, verbesserte sich die Geschäftsentwicklung im Verlauf des ersten Halbjahres sukzessive. Dies spiegelt ein stabileres operatives Umfeld sowie eine kontinuierlich zunehmende kommerzielle Dynamik wider.

- Die Entwicklung der einzelnen Vertriebskanäle verlief weiterhin uneinheitlich. Das Online-Geschäft verzeichnete gegenüber dem Vorjahr erneut ein erfreuliches Wachstum, unterstützt durch die fortlaufende Umsetzung digitaler Initiativen und eine intensivere Kundenbindung. Während die ausgewiesenen Umsätze im Retail-Geschäft unter dem Vorjahresniveau lagen, war diese Entwicklung in erster Linie auf die fortlaufende Optimierung des Filialnetzes zurückzuführen. Auf vergleichbarer Fläche verzeichnete das Retail-Geschäft hingegen einen leichten Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr. Dies liefert ermutigende Hinweise auf eine stabile zugrunde liegende Nachfrage sowie auf eine verbesserte Produktivität der Verkaufsflächen. Die Umsätze im Großhandelsgeschäft lagen unter dem Vorjahresniveau, wobei der Vorjahresvergleich durch bestimmte zeitliche Effekte beeinflusst wurde, die das erste Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres begünstigt hatten. Der Großhandelskanal bleibt jedoch ein wichtiger Bestandteil der Marktpräsenz des Konzerns sowie seiner Kundenreichweite.

- Das Management ist überzeugt, dass die in den vergangenen achtzehn Monaten umgesetzten Maßnahmen eine stärkere Grundlage für die zukünftige Entwicklung geschaffen haben. Auch wenn weiterhin Potenzial für weitere Verbesserungen besteht, ist der Konzern zuversichtlich, heute auf einer deutlich stabileren Basis zu operieren und auf den bislang erzielten Fortschritten erfolgreich aufbauen zu können.

2/ Marktumfeld:

- Das Geschäftsjahr 2026 war weiterhin von einem herausfordernden makroökonomischen Umfeld in mehreren der für Wolford wichtigsten Märkte geprägt. Die Konsumentenstimmung im Premium- und erschwinglichen Luxussegment zeigte sich angesichts wirtschaftlicher Unsicherheiten, geopolitischer Entwicklungen sowie eines insgesamt selektiven Kaufverhaltens weiterhin zurückhaltend.

- Trotz dieser Marktbedingungen operierte der Konzern in einem deutlich stabileren Umfeld als in den Vorperioden. Die Lieferketten- und operativen Einschränkungen, die die Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren belastet hatten, stellten im Berichtszeitraum keinen wesentlichen Einflussfaktor mehr dar. Dadurch konnte sich das Unternehmen verstärkt auf die kommerzielle Umsetzung, die Warenverfügbarkeit sowie den Kundenservice konzentrieren.

- Die Marktdynamik blieb in den einzelnen Regionen und Vertriebskanälen weiterhin deutlich unterschiedlich. Die Region EMEA stellte nach wie vor den wichtigsten Markt des Konzerns dar, während die Vereinigten Staaten von einem anspruchsvollen Einzelhandelsumfeld geprägt waren. Die Geschäftsentwicklung in den übrigen Märkten spiegelte die allgemeine makroökonomische Unsicherheit sowie das im Berichtszeitraum beobachtete unterschiedliche Konsumverhalten wider.

- Digitale Vertriebskanäle spielten weiterhin eine zunehmend wichtige Rolle für die Kundeninteraktion und die Sichtbarkeit der Marke. Gleichzeitig hielt Wolford an seiner ausgewogenen Omnichannel-Strategie fest und nutzte das optimierte Filialnetz, Großhandelspartnerschaften sowie Online-Plattformen, um die Kundenreichweite zu stärken und die langfristige Markenentwicklung zu unterstützen.

- Vor diesem Hintergrund bleibt das Management auf eine disziplinierte Umsetzung, operative Effizienz und die konsequente Fortführung strategischer Initiativen fokussiert. Der Konzern ist überzeugt, dass die in den vergangenen achtzehn Monaten umgesetzten Maßnahmen eine robustere operative Grundlage geschaffen haben und damit eine solide Basis für weitere Verbesserungen sowohl der Geschäftsentwicklung als auch der Profitabilität bilden.

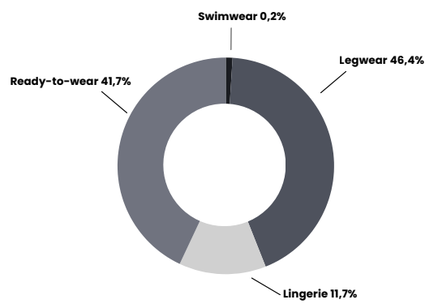
Obwohl die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weitgehend stabil blieben, belief sich das EBIT im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 auf -10,21 Mio. EUR gegenüber -22,76 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Verbesserung von 55,16%. Die Verbesserung war in erster Linie auf niedrigere Personalaufwendungen zurückzuführen, die um 18,51% sanken. Sonstige betriebliche Aufwendungen gingen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 um 22,29% zurück, während die Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 34,53% sanken.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten auf Vollzeitbasis betrug im ersten Halbjahr 2026 615 Mitarbeiter und lag damit um 104 unter dem Vergleichswert des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2025 (719 Vollzeitäquivalente). Infolgedessen reduzierten sich die Personalaufwendungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 gegenüber dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 (22,51 Mio. EUR) um 4,17 Mio. EUR auf 18,34 Mio. EUR.

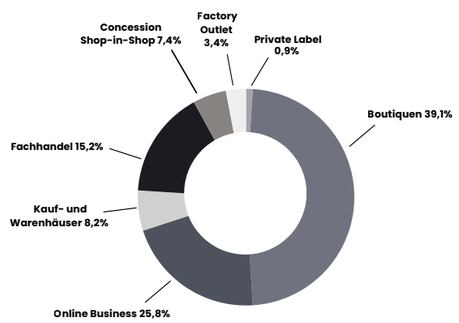
In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 4,61 Mio. EUR auf -16,09 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2025: -20,70 Mio. EUR). Dies ist vor allem auf eine günstigere Entwicklung der Wechselkurse zurückzuführen.

Die Abschreibungen und Wertminderungen gingen im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 15,23% von -5,12 Mio. EUR auf -4,34 Mio. EUR zurück.
Insgesamt reduzierten sich die Gesamtaufwendungen gegenüber dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 um 12,24%.

Umsatzerlöse nach Produktgruppe, in Prozent



Umsatzerlöse nach Vertriebskanal, in Prozent



Das Finanzergebnis verbesserte sich um 4,70 Mio. EUR von -11,29 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf -6,60 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026. Diese Verbesserung war hauptsächlich auf günstigere Wechselkurseffekte bei der Bewertung konzerninterner Darlehen zurückzuführen, während der Vorjahreszeitraum von deutlich höheren Wechselkursverlusten belastet war.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 hat die Fosun Fashion Group (Cayman) Limited mehrere Gesellschafterdarlehen mit einer Laufzeit von jeweils einem Jahr und einem Zinssatz von 12% p.a. gewährt sowie deren Laufzeit teilweise verlängert. Zum 30. Juni 2026 beliefen sich die gewährten Darlehen auf 103,55 Mio. EUR beziehungsweise 17,96 Mio. USD, jeweils verzinst mit 12% p.a. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 wurden auf diese Darlehen Zinsen in Höhe von 6,57 Mio. EUR aufwandswirksam erfasst.

Der Periodenverlust verbesserte sich um 16,74 Mio. EUR von -33,64 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf -16,90 Mio. EUR. Der Verlust je Aktie belief sich auf -1,14 EUR nach -3,33 EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025.

FINANZLAGE (JÄNNER 2026 – JUNI 2026)

Cashflow in €T	JAN.-JUN. 2026	JAN.-JUN. 2025	VDG. IN %
Ergebnis vor Steuern	- 16.801	- 34.051	50,66
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**- 11.997**	**- 23.584**	**49,13**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**- 894**	**- 137**	**> - 100**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**8.414**	**28.764**	**-70,75**
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**- 4.477**	**5.043**	**> - 100**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	8.375	3.441	> 100
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 92	142	> - 100
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	**3.806**	**8.626**	**-55,88**

Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (operativer Cashflow) verbesserte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 um 11,59 Mio. EUR auf -12,0 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2025: -23,58 Mio. EUR). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr war vor allem auf den deutlich geringeren Verlust vor Steuern zurückzuführen, der sich um 17,25 Mio. EUR auf -16,80 Mio. EUR verbesserte (erstes Halbjahr 2025: -34,05 Mio. EUR), sowie auf die deutlich geringeren Auszahlungen für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von -0,14 Mio. EUR gegenüber -12,48 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Dieser positive Effekt wurde teilweise durch die Veränderung der Vorräte, sonstige zahlungsunwirksame Posten sowie Veränderungen bei den sonstigen Verbindlichkeiten kompensiert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,76 Mio. EUR. Dies war hauptsächlich auf höhere Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte sowie auf geringere Rückflüsse aus der Tilgung langfristiger Kautionen im ersten Halbjahr 2026 zurückzuführen. Infolgedessen verbesserte sich der Free Cashflow (operativer Cashflow zuzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit) um 10,83 Mio. EUR von -23,72 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf -12,89 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich um 20,35 Mio. EUR von 28,76 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2025 auf 8,41 Mio. EUR. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf die im Juni 2025 durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen, die sich im Vorjahreszeitraum deutlich positiv ausgewirkt hatte. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 3,81 Mio. EUR nach 8,63 Mio. EUR zum 30. Juni 2025.

VERMÖGENSLAGE (STAND 30. JUNI 2026)

Die Bilanzsumme blieb weitgehend stabil und erhöhte sich von 87,14 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 um 0,42 Mio. EUR (0,48%) auf 87,55 Mio. EUR zum 30. Juni 2026. Der geringfügige Anstieg ist auf einen leichten Anstieg der langfristigen Vermögenswerte und einen nahezu entsprechenden Rückgang im kurzfristigen Vermögen (insbesondere Forderungen und Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente) zurückzuführen.

Eigenkapital und Nettoverschuldung

Im ersten Halbjahr verringerte sich das Eigenkapital der Wolford Gruppe zum Bilanzstichtag von -114,63 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 um 18,98 Mio. EUR auf -133,61 Mio. EUR zum 30. Juni 2026. Die Eigenkapitalquote belief sich auf -152,61% (31. Dezember 2025: -131,56%).

Zum 30. Juni 2026 erhöhten sich die finanziellen Verbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen inklusive aufgelaufener Zinsen auf 148,79 Mio. EUR. Die gewährten Darlehen beliefen sich auf 103,55 Mio. EUR beziehungsweise 17,96 Mio. USD, jeweils mit einem Zinssatz von 12% p.a. und einer Laufzeit von einem Jahr. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 wurden auf diese Darlehen Zinsen in Höhe von 6,57 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2025: 4,31 Mio. EUR) abgegrenzt. Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen darüber hinaus ein Darlehen eines Drittfinanzinstituts in Höhe von 0,14 Mio. EUR, wodurch sich der Gesamtbestand der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten auf 148,92 Mio. EUR belief.

Chancen und Risiken

Die rechtzeitige Erkennung von Chancen und Risiken hat wesentlichen Einfluss auf die Erreichung der Ziele der Wolford Gruppe. Wolford definiert Risiken als interne oder externe Ereignisse, die sich negativ auf die Erreichung der Unternehmensziele auswirken können. Chancen werden als interne oder externe Ereignisse definiert, die die Erreichung der Unternehmensziele positiv beeinflussen können.

Der Konzern hat Chancen und Risiken gemeinsam mit ausgewählten Führungskräften aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen identifiziert. Auf dieser Grundlage erörtert der Vorstand regelmäßig die wesentlichen Chancen und Risiken.

Das Risikomanagementsystem der Wolford AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Der Vorstand ist für die Einrichtung und Überwachung des Risikomanagementsystems verantwortlich. Der Aufsichtsrat, insbesondere der Prüfungsausschuss, überwacht dessen Wirksamkeit.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken, die die Erreichung der Unternehmensziele gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BRANCHE UND DEN MÄRKTEN, IN DENEN DER KONZERN TÄTIG IST

Makroökonomische und geopolitische Risiken

Makroökonomische Entwicklungen, Inflationsdruck und geopolitische Unsicherheiten können sich negativ auf die Konsumentennachfrage auswirken. Der Konzern ist in einem globalen Luxusgütermarkt tätig, der weiterhin empfindlich auf wirtschaftliche Schwankungen reagiert.

Eine Verschlechterung der makroökonomischen Rahmenbedingungen in den Kernmärkten des Konzerns könnte wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Umsatzerlöse, die Profitabilität und die Finanzlage haben.

Konsumstimmung und Nachfragerisiken

Die Nachfrage nach den Produkten des Konzerns hängt wesentlich von der Kaufkraft der Konsumenten und ihrem frei verfügbaren Einkommen ab. Konjunkturelle Abschwünge, steigende Lebenshaltungskosten oder ein rückläufiges Konsumentenvertrauen können zu einer geringeren Nachfrage nach Premium-Modeprodukten führen.

Veränderungen im Kaufverhalten, einschließlich der anhaltenden Verlagerung hin zu Online-Vertriebskanälen, können sich ebenfalls nachteilig auf die Entwicklung des Retail-Geschäfts auswirken.

Alternative Konsummodelle

Die zunehmende Bedeutung von Wiederverkaufsplattformen, Mietmodellen und anderen alternativen Konsumkonzepten kann zu einer Verlagerung der Nachfrage weg von neu produzierten Premiumprodukten führen.

Markenrisiko

Das Geschäft des Konzerns konzentriert sich auf eine einzige globale Premiummarke.

Jede wesentliche Beeinträchtigung des Markenimages kann sich überproportional auf die Umsatzerlöse sowie die finanzielle Entwicklung auswirken.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DES KONZERNS

Supply Chain Risko

Der Konzern ist auf die Verfügbarkeit von Rohstoffen, Halbfertigprodukten und Energie angewiesen. Unterbrechungen in den Lieferketten, Preisvolatilitäten oder logistische Engpässe können sich nachteilig auf die Produktion und die Kostenstruktur auswirken.

Produktionsrisiko

Die Produktionsaktivitäten sind auf wesentliche Produktionsstandorte konzentriert. Jede Unterbrechung, die durch technische Ausfälle, Arbeitskonflikte oder externe Ereignisse verursacht wird, kann die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen.

Bestandsrisiko

Eine ungenaue Nachfrageplanung kann zu Überbeständen oder einer unzureichenden Warenverfügbarkeit führen. Saisonale Schwankungen können zudem das Risiko von Wertberichtigungen auf Vorräte erhöhen.

Risiko des Retail-Netzwerks

Der Retail-Bereich ist mit Fixkosten und langfristigen Mietverpflichtungen verbunden. Rückläufige Kundenfrequenzen oder eine ungünstige Entwicklung von Standorten können sich nachteilig auf die Profitabilität auswirken.

Digitalisierungs- und E-Commerce-Risiko

Der Ausbau digitaler Vertriebskanäle und des E-Commerce-Geschäfts ist mit Umsetzungsrisiken verbunden. Investitionen in digitale Plattformen und Marketingmaßnahmen erzielen möglicherweise nicht die erwarteten Renditen.

Produktentwicklungsrisiko

Die Modebranche ist von sich rasch verändernden Trends geprägt. Die nicht rechtzeitige Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte kann zu einem Verlust von Marktanteilen führen.

Reputationsrisiko

Negative Berichterstattung, insbesondere über soziale Medien, kann die Wahrnehmung der Marke sowie die Kundenloyalität beeinträchtigen.

IT- und Cybersicherheitsrisiko

Der Konzern ist Risiken im Zusammenhang mit Cyberangriffen, Datenschutzverletzungen und Systemausfällen ausgesetzt, die zu Betriebsunterbrechungen und finanziellen Verlusten führen können.

Personalrisiko

Der Erfolg des Konzerns hängt wesentlich davon ab, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden. Der Verlust von Schlüsselmitarbeitern oder die Unfähigkeit, qualifizierte Fachkräfte zu rekrutieren, können sich nachteilig auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Risiko der Abhängigkeit vom Management

Der Transformationsprozess des Konzerns führt zu einer erhöhten Abhängigkeit von wesentlichen Mitgliedern des Managements. Unerwartete Veränderungen können die Umsetzung strategischer Maßnahmen verzögern.

FINANZIELLE RISIKEN

Going Concern und Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass der Konzern seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Der Konzern agiert weiterhin in einem herausfordernden finanziellen Umfeld. Obwohl sich die finanzielle Entwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 verbessert hat, weist der Konzern für den Berichtszeitraum einen Periodenverlust aus und ist weiterhin auf ausreichende Finanzierungsquellen angewiesen, um die laufende Geschäftstätigkeit sowie die strategische Weiterentwicklung zu unterstützen.

Die Liquiditätsplanung erfolgt zentral auf Basis rollierender Cashflow-Prognosen. Verfügbare liquide Mittel, bestehende Finanzierungsvereinbarungen sowie der Finanzierungsbedarf werden laufend überwacht, um sicherzustellen, dass der Konzern jederzeit über ausreichende Liquidität zur Erfüllung seiner Verpflichtungen verfügt.

Während die in den vergangenen Berichtsperioden erzielten operativen Verbesserungen voraussichtlich zu einer weiteren Stärkung der Finanzlage des Konzerns beitragen werden, könnte die Unterstützung durch die Aktionäre auch in Zukunft erforderlich sein, während der Konzern die nächsten Phasen seines Transformationsprozesses durchläuft und seinen Weg zu einer nachhaltigen Profitabilität fortsetzt.

Der Konzern profitiert weiterhin von der Unterstützung seiner wesentlichen Aktionäre. Insbesondere hat die Fosun Fashion Group (Cayman) Limited den Konzern durch die Gewährung von nachrangigen Gesellschafterdarlehen in erheblichem Umfang finanziell unterstützt. Dadurch wurde die Liquiditätslage des Konzerns gestärkt und sichergestellt, dass Wolford und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit unter der Annahme der Unternehmensfortführung fortsetzen können.

Zusammen mit den Zusagen der wesentlichen Aktionäre des Konzerns sowie den im Berichtszeitraum erzielten operativen Verbesserungen sollen diese Maßnahmen eine angemessene Liquiditätsausstattung sicherstellen und die Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns unterstützen.

Kreditrisiko

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass Kunden oder andere Geschäftspartner ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen.

Der Konzern verfügt über etablierte Kreditmanagementprozesse und überwacht regelmäßig die Bonität seiner Geschäftspartner. Das Kreditrisiko wird durch laufende Überprüfungen und angemessene Kreditkontrollmaßnahmen gesteuert.

Währungsrisiko

Währungsrisiken ergeben sich aus Transaktionen in Fremdwährungen sowie aus der Umrechnung ausländischer Geschäftseinheiten.

Zinsrisiko

Zinsrisiken resultieren hauptsächlich aus variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten. Zum Berichtsstichtag verfügt der Konzern über keine wesentlichen variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten. Entsprechend ist der Konzern keinem wesentlichen Zinsrisiko ausgesetzt.

Finanzierungsrisiko

Der Zugang zu zusätzlichen Finanzierungen kann durch die Marktbedingungen sowie die Stimmung der Investoren eingeschränkt werden.

Kosteninflationsrisiko

Steigende Kosten für Personal, Energie und Logistik können sich negativ auf die Margen des Konzerns auswirken.

SONSTIGE RISIKEN

Recht und Compliance-Risiken

Der Konzern kann in Rechtsstreitigkeiten involviert sein. Änderungen regulatorischer Anforderungen können zu zusätzlichen Kosten oder Einschränkungen führen.

ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken

Steigende regulatorische Anforderungen sowie wachsende Erwartungen von Stakeholdern im Bereich Nachhaltigkeit können die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns beeinflussen.

Datenschutzrisiko

Die Nichteinhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften kann zu finanziellen Sanktionen und Reputationsschäden führen.

Klimarisiken

Klimabedingte physische Risiken sowie regulatorische Anforderungen können sich auf die Geschäftstätigkeit und die finanzielle Entwicklung des Konzerns auswirken.

INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM MIT BEZUG AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Der Vorstand ist für die Einrichtung und Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sowie für die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorschriften verantwortlich. Organisatorisch sind die Rechnungswesenfunktionen der Wolford Gruppe in der Wolford AG und Wolford Italien angesiedelt. Die Abteilung Group Accounting (zuständig für die externe Berichterstattung) sowie die Abteilung Group Controlling (zuständig für die interne Berichterstattung) berichten im Rahmen formalisierter Finanzreviews regelmäßig direkt an den CFO des Konzerns. Das Rechnungswesen und die Berichtsprozesse des Konzerns basieren auf einem von der Wolford AG herausgegebenen Accounting Manual, das bei Bedarf aktualisiert wird. Dieses Handbuch legt standardisierte konzernweite Bilanzierungs- und Berichterstattungsanforderungen fest, die auf den von der Europäischen Union übernommenen IFRS Accounting Standards basieren.

Zur Erfassung, Verbuchung und Abwicklung sämtlicher Geschäftsvorfälle innerhalb des Konzerns werden Softwarelösungen eingesetzt. Das Rechnungswesen von Wolford wird konzernintern durchgeführt, mit Ausnahme von China und Hongkong, wo die Buchhaltung durch lokale Steuerberater außerhalb des Konzernsystems erfolgt. Diese Gesellschaften übermitteln monatliche Reporting-Packages mit sämtlichen relevanten Rechnungslegungsdaten zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie zum Cashflow. Diese Daten werden in das zentrale Konsolidierungssystem übernommen. Die Finanzinformationen werden auf Konzernebene von den Abteilungen Group Accounting und Group Controlling überprüft und bilden die Grundlage für die IFRS-Berichterstattung der Wolford Gruppe. Für das interne Management-Reporting werden etablierte Planungs-

und Reporting-Systeme eingesetzt. Für die Übernahme von Ist-Daten aus den Primärsystemen wurden automatisierte Schnittstellen eingerichtet, während die Forecast-Werte in einem standardisierten Prozess erfasst werden.

Die Berichterstattung erfolgt nach Regionen sowie auf Gesellschaftsebene. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde neben der Berichterstattung über die operative Ergebnisentwicklung monatlich eine rollierende Ganzjahresprognose erstellt. Die beschriebenen Finanzinformationen bilden zusammen mit den jeweiligen Quartalszahlen die Grundlage für die Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat wird in regelmäßigen Sitzungen über die wirtschaftliche Entwicklung informiert. Die Informationen werden in Form konsolidierter Kennzahlen bereitgestellt und umfassen die Segmentberichterstattung, wesentliche Ergebniskennzahlen mit Budget- und Vorjahresvergleichen, Forecasts, Konzernabschlüsse, Daten zur Personal- und Auftragsentwicklung sowie ausgewählte Finanzkennzahlen.

Die Konten werden monatlich erstellt, um eine laufende Kontrolle sicherzustellen. Die Kassensysteme, das heißt Einnahmen und Ausgaben, werden automatisch in das System übertragen. Das Online-Geschäft einschließlich Buchhaltung, Kundenservice und Forderungsmanagement wird von einem externen Dienstleister betrieben; die Umsätze aus den Kassensystemen werden automatisch hochgeladen. In China wird ein weiteres Kassensystem eingesetzt, das ebenfalls an die Wolford-Systemlandschaft angebunden ist und Daten über Schnittstellen an die Wolford-Systeme liefert. An allen Lagerstandorten wird jährlich eine Inventur von Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten durchgeführt. Nach der Bestandsaufnahme erfolgt eine Abstimmung, und Wolford verbucht die festgestellten Abweichungen nach deren Überprüfung. Retourwaren werden nach ordnungsgemäßer Kontrolle wieder eingelagert beziehungsweise vernichtet, sofern die Qualität nicht gewährleistet werden kann. Rechnungen werden nach Prüfung durch den Vertrieb und den Kundenservice automatisch freigegeben und an den Endkunden versandt. Ein Bericht über die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird monatlich vom Kreditmanagement überprüft. Lieferantenrechnungen werden von der bestellenden Abteilung ordnungsgemäß freigegeben und anschließend an das Rechnungswesen weitergeleitet. Das Rechnungswesen holt die formale Freigabe der zuständigen Fachabteilung ein. Zahlungen werden wöchentlich auf Basis der fälligen Beträge und nach entsprechender Abstimmung mit dem Vorstand, dem CFO und der jeweils verantwortlichen Abteilung durchgeführt. Nach der Bestellung eines neuen CFO Ende 2024 hat die Wolford AG einen disziplinierten Cashflow-Planungsprozess implementiert, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen und eine rechtzeitige Finanzierung sicherzustellen.

Der Vorstand entwickelt das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem laufend weiter, um die Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung auch künftig sicherzustellen.

Ausblick und Ziele

2026 stellt für Wolford ein wichtiges Jahr der konsequenten Umsetzung und des disziplinierten Neustarts dar. In einem Marktumfeld, das weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten, einem selektiven Konsumverhalten und Volatilität in den einzelnen Regionen geprägt ist, bleibt unsere Priorität klar: die Stärkung der Grundlagen des Geschäfts, die Verbesserung der operativen Performance sowie der Aufbau einer stärker skalierbaren Plattform für nachhaltiges und profitables Wachstum.

Kommerzielle Schwerpunkte

Trotz des herausfordernden geopolitischen Umfelds und der anhaltenden Marktunsicherheit erwartet der Konzern für das zweite Halbjahr 2026 ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Unterstützt wird diese Entwicklung durch eine klarere kommerzielle Ausrichtung, eine stärkere Umsetzungskraft sowie die ersten positiven Effekte der derzeit laufenden Transformationsinitiativen.

- Im Retail-Geschäft liegt der Schwerpunkt darauf, das Filialnetz nach der im vergangenen Jahr durchgeführten Optimierung weiter zu konsolidieren, die Produktivität pro Standort zu steigern und die Positionierung der Marke mit größerer Konsistenz über alle Märkte hinweg zu stärken.

- Der Großhandel bleibt ein wesentlicher Wachstumstreiber. Wir erweitern unsere Kollektionen, bauen Produktkategorien aus und führen saisonale Capsule Collections ein, um unseren Marktanteil bei bestehenden Kunden zu erhöhen und neue Kunden zu gewinnen. Darüber hinaus stärkt der Konzern seine Präsenz in den Schlüsselmärkten Europa, USA und China, unterstützt durch lokale Partner mit ausgeprägter Marktkenntnis und hoher Umsetzungskompetenz.

- Im E-Commerce- und Marktplatzgeschäft entwickelt der Konzern sein globales Betriebsmodell durch Full-Service-Lösungen weiter, die Effizienz, Lokalisierung und Skalierbarkeit verbessern sollen. Dadurch wird ein schnellerer internationaler Relaunch in rund 120 Ländern unterstützt.

- Die Integration von Künstlicher Intelligenz in der gesamten Organisation stellt einen weiteren wichtigen Baustein der Transformation des Konzerns dar. KI wird schnellere Entscheidungsprozesse, präzisere Prognosen, höhere Effizienz und eine verbesserte Umsetzung in allen Unternehmensbereichen unterstützen.

- Nachhaltigkeit bleibt eine zentrale strategische Säule von Wolford und tritt nun in eine neue Phase ein. Der Erhalt der OEKO-TEX® MADE IN GREEN-Zertifizierung unterstreicht unser Bekenntnis zu Produktsicherheit, verantwortungsvoller Produktion und Rückverfolgbarkeit und schafft damit eine noch stärkere Vertrauensbasis für Kunden, Partner und weitere Stakeholder.

01 Vorwort 02 Zwischenlagebericht 03 Halbjahresabschluss 04 Zusätzliche Informationen

Weiterentwicklung der Kollektionen und Markenrelevanz

Das Produkt steht weiterhin im Mittelpunkt der Relaunch-Strategie des Konzerns. Die Kerntechnologie von Wolford, das nahtlose Rundstricken, wird auch künftig in Österreich gefertigt, um höchste Qualitätsstandards sicherzustellen und eine starke Kontrolle entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu gewährleisten.

Die Kollektionsstrategie des Konzerns basiert auf klaren Prioritäten, die darauf ausgerichtet sind, Relevanz, Begehrlichkeit und Profitabilität zu steigern.

Der Konzern verfolgt das Ziel, das Konzept des Ankleidens durch einen stärkeren Layering-Ansatz weiterzuentwickeln und ein Produktsystem zu schaffen, das die modische Relevanz erhöht und gleichzeitig das Margenwachstum unterstützt.

Ein wesentlicher Hebel wird dabei die Entwicklung einer wirkungsvolleren **Mix-and-Match-Logik** sein, welche Essential- und Trend-Produkte miteinander verbindet, um vielseitige und moderne Silhouetten zu schaffen.

Darüber hinaus nutzt der Konzern die Chancen im Bereich **Ready-to-Wear** und entwickelt diesen zu einem eleganteren, funktionaleren und urbaneren Ausdruck weiter, der vollständig mit der Premium-Positionierung von Wolford im Einklang steht.

Gleichzeitig führt der Konzern agilere und wirkungsvollere **Capsule Collections** ein, die auf wichtige kommerzielle Anlässe abgestimmt sind. Dadurch kann schneller auf Marktentwicklungen reagiert werden, ohne die Begehrlichkeit der Marke zu beeinträchtigen.

Der Konzern stärkt seine **Preisarchitektur**, um die Premiumwahrnehmung der Marke weiter zu festigen und gleichzeitig eine nachhaltige Profitabilität sowie eine disziplinierte kommerzielle Umsetzung sicherzustellen.

In der heutigen Marktsituation reicht ein hervorragendes Produkt allein nicht mehr aus. Ebenso wichtig ist es, eine schlüssige und überzeugende Markenstory zu entwickeln, die bei unserer Zielgruppe Resonanz erzeugt, die emotionale Bindung stärkt und die Wiedererkennbarkeit der Marke über alle Kontaktpunkte hinweg erhöht.

Mit fokussierteren Marketingkampagnen verfolgt der Konzern das Ziel, eine einheitliche und wiedererkennbare Markensprache zu schaffen, die über Märkte und Vertriebskanäle hinweg konsistent vermittelt werden kann. Dadurch werden die Markenidentität gestärkt und langfristiges Wachstum unterstützt.

Operative Verbesserungen und finanzielle Disziplin

Operative Exzellenz bleibt ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Umsetzung der Konzernstrategie. Der Konzern wird sich weiterhin auf die Optimierung von Prozessen, die Zuverlässigkeit der Lieferungen, die Geschwindigkeit der Warennachversorgung sowie die kontinuierliche Verfügbarkeit von Never-Out-of-Stock-Produkten an den wichtigsten Standorten konzentrieren.

Aus Kosten- und Organisationssicht wird der Konzern seine strikte Kostendisziplin beibehalten und gleichzeitig gezielte Investitionen fortführen, die unmittelbar zur Sicherung von Servicequalität, Produktqualität, Innovation und Markenwert beitragen. Organisatorisch liegt der Fokus des Konzerns weiterhin auf Vereinfachung, klarer Verantwortlichkeit und schnellen Entscheidungsprozessen, um sicherzustellen, dass operative Verbesserungen in eine nachhaltige Cashflow-Generierung überführt werden.

Ziele

Die Ziele für die nächste Phase konzentrieren sich darauf, das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs zu bringen, die Profitabilität zu verbessern und ein widerstandsfähigeres Geschäftsmodell aufzubauen, wobei gleichzeitig eine konsequente Cash-Disziplin gewährleistet werden soll. Der Konzern wird die Fortschritte anhand der Entwicklung der vergleichbaren Umsätze, des Ausbaus des Großhandelsgeschäfts, der Entwicklung des E-Commerce, der Verbesserung der Bruttomarge, der Effizienz im Bestandsmanagement, der Lieferzuverlässigkeit sowie der weiteren Stärkung der Markenwahrnehmung messen.

Zusammenfassend ist unser Ausblick von verhaltenem Optimismus geprägt. Das Marktumfeld bleibt anspruchsvoll, doch Wolford verfügt über die Markenstärke, die Produktkompetenz und die Transformationsagenda, die erforderlich sind, um künftig erfolgreicher im Wettbewerb zu bestehen. Unser Anspruch ist es, mit klarem Fokus zu handeln, die Einzigartigkeit der Marke zu bewahren und langfristigen Wert für unsere Aktionäre zu schaffen.

Wir danken Ihnen für Ihr anhaltendes Vertrauen und Ihre Unterstützung auf dem weiteren Weg in die nächste Phase der Entwicklung von Wolford.

01 Vorwort 02 Zwischenlagebericht 03 Halbjahresabschluss 04 Zusätzliche Informationen

Informationen über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Informationen über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Bregenz, am 18. September 2026

Ralf Polito
COO
Chief Operating Officer

Marco Pozzo
CEO
Chief Executive Officer

Hier Text eingeben

03 IFRS
Konzernzwischenabschluss

Konzerngesamtergebnisrechnung	**24**
Konzern-Cashflow	**25**
Konzernbilanz	**26**
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	**27**
Segmentberichterstattung	**28**
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	**29**



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in €T	JAN.–JUN. 2026	JAN.–JUN. 2025
Umsatzerlöse	**31.017**	**32.985**
Sonstige betriebliche Erträge	2.683	1.139
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.128	-3.290
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.814	-4.573
Personalaufwand	-18.339	-22.505
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.087	-20.701
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-457	-698
Abschreibungen	-4.336	-5.115
EBIT	**-10.205**	**-22.758**
Zinsen und ähnliche Erträge	12	54
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.527	-7.205
Zinsen aus Rückstellungen für Personalverpflichtungen	-195	-192
Sonstige Finanzerträge	1.114	0
Sonstige Finanzaufwendungen	0	-3.950
Finanzergebnis	**-6.596**	**-11.293**
Ergebnis vor Steuern	**-16.801**	**-34.051**
Ertragsteuern	-102	407
Periodenergebnis	**-16.903**	**-33.644**
Sonstiges Ergebnis		
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam umgegliedert werden	-2.072	5.849
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-2.072	5.849
Sonstiges Ergebnis	**-2.072**	**5.849**
Gesamtergebnis	**-18.975**	**-27.795**
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	**-1,14**	**-3,33**

Konzern-Cashflow

in €T	JAN.–JUN. 2026	JAN.–JUN. 2025
Ergebnis vor Steuern	**-16.801**	**-34.051**
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.336	5.115
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-11	79
Zinsaufwand/Zinsertrag	7.710	7.343
Sonstige nicht zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2.608	4.845
Veränderung der Vorräte	-3.279	3.362
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.929	1.910
Veränderungen der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	-912	1.041
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-143	-12.477
Veränderungen der sonstigen Rückstellungen und Personalverpflichtungen	-424	-109
Veränderungen der sonstigen Verbindlichkeiten	-2.702	-522
Saldo der erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern	-92	-120
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**-11.997**	**-23.584**
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-79	-62
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-881	-547
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	11	66
Einzahlungen aus der Rückzahlung langfristiger Kautionen	55	406
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-894**	**-137**
Einzahlungen aus der Erhöhung des Grundkapitals	0	25.031
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	14.100	19.347
Rückzahlung aus kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-77	-9.070
Zahlung der Leasingverbindlichkeiten (exklusive Zinsen)	-4.665	-4.335
Gezahlte Zinsen	-944	-2.209
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**8.414**	**28.764**
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	**-4.477**	**5.043**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	8.375	3.441
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-92	142
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.	**3.806**	**8.626**

Konzernbilanz

in €T	30.06.2026	31.12.2025
VERMÖGEN		
Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte)	37.952	34.533
Firmenwerte	30	30
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.923	2.423
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.045	1.033
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.647	1.703
Latente Steueransprüche	1.259	1.354
Langfristige Vermögenswerte	**44.856**	**41.076**
Vorräte	24.451	21.172
Vertragsvermögenswerte	9	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.109	8.039
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.320	8.464
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.806	8.375
Kurzfristige Vermögenswerte	**42.695**	**46.059**
Bilanzsumme	**87.551**	**87.135**
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Grundkapital	14.868	14.868
Kapitalrücklagen	139	139
Gewinnrücklagen	-140.806	-123.903
Eigene Aktien	-4.195	-4.195
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-3.614	-1.543
Eigenkapital	**-133.608**	**-114.634**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	271	348
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	29.932	27.053
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	643	683
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	10.562	10.654
Sonstige langfristige Rückstellungen	151	1.365
Latente Steuerverbindlichkeiten	43	39
Langfristige Schulden	**41.602**	**40.142**
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	148.924	128.253
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	8.211	8.599
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.120	9.263
Sonstige Verbindlichkeiten	9.732	12.325
Ertragsteuerverbindlichkeiten	182	328
Sonstige Rückstellungen	1.915	588
Rückerstattungen und Vertragsverbindlichkeiten	1.473	2.271
Kurzfristige Schulden	**179.557**	**161.627**
Bilanzsumme	**87.551**	**87.135**

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

		DEN ANTEILSINHABERN DER MUTTERGESELLSCHAFT ZURECHENBARES KUMULIERTES EIGENKAPITAL					
in €T	GRUND-KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGEN	SONSTIGE RÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	VERSICHERUNGS-MATHEMATISCHER GEWINN/VERLUST	WÄHRUNGS-UMRECHNUNG	EIGENKAPITAL
Stand 01.01.2025	**46.338**	**3.740**	**-126.600**	**-4.195**	**-5.116**	**-2.605**	**-88.438**
Periodenergebnis			-33.644				-33.644
Sonstiges Ergebnis						5.849	5.849
Kapitalerhöhung	25.031	-195					24.836
Stand 30.06.2025	**71.369**	**3.545**	**-160.244**	**-4.195**	**-5.116**	**3.244**	**-91.397**
Stand 01.01.2026	**14.868**	**139**	**-123.903**	**-4.195**	**-4.682**	**3.140**	**-114.634**
Periodenergebnis			-16.903				-16.903
Sonstiges Ergebnis						-2.072	-2.072
Stand 30.06.2026	**14.868**	**139**	**-140.806**	**-4.195**	**-4.682**	**1.068**	**-133.608**

Segmentberichterstattung

JAN-JUN 2026 in €T	ÖSTERREICH	DEUTSCHLAND	ITALIEN	ÜBRIGES EUROPA	NORDAMERIKA	ASIEN	ÜBERLEITUNG	KONZERN
Umsatzerlöse	**8.487**	**1.074**	**19.358**	**8.872**	**8.564**	**2.386**	**-17.724**	**31.017**
davon Innenumsätze	6.705	0	7.715	3.263	0	41	-17.724	0
Außenumsätze	**1.782**	**1.074**	**11.643**	**5.609**	**8.564**	**2.345**	**0**	**31.017**
Personalaufwendungen	**-7.753**	**-746**	**-2.835**	**-4.363**	**-2.104**	**-538**	**0**	**-18.339**
EBIT	**-12.932**	**-403**	**4.210**	**-1.327**	**-1.543**	**129**	**1.661**	**-10.205**
Segmentvermögen	65.961	4.154	84.566	31.914	15.166	5.214	-119.424	87.551
Segmentschulden	191.254	2.315	21.332	20.277	61.043	22.079	-97.141	221.159
Investitionen*	5.995	676	1.473	112	167	3	0	8.424
Abschreibungen	-846	-162	-791	-871	-1.471	-196	0	-4.336
Mitarbeiter (FTE)	183	26	75	240	52	27	0	603

*Exklusive Modifikationen von Nutzungsrechten

JAN-JUN 2025 in €T	ÖSTERREICH	DEUTSCHLAND	ITALIEN	ÜBRIGES EUROPA	NORDAMERIKA	ASIEN	ÜBERLEITUNG	KONZERN
Umsatzerlöse	**14.752**	**1.312**	**21.730**	**8.247**	**8.756**	**2.733**	**-24.545**	**32.985**
davon Innenumsätze	13.146	0	9.045	2.339	0	15	-24.545	0
Außenumsätze	**1.606**	**1.312**	**12.685**	**5.908**	**8.756**	**2.718**	**0**	**32.985**
Personalaufwendungen	**-9.053**	**-980**	**-3.757**	**-4.955**	**-2.946**	**-814**	**0**	**-22.505**
EBIT	**-10.010**	**-587**	**-4.015**	**-3.702**	**-2.727**	**-618**	**-1.099**	**-22.758**
Segmentvermögen	60.960	5.092	71.193	42.892	18.893	4.536	-110.414	93.152
Segmentschulden	137.375	3.326	21.871	33.076	54.648	19.278	-85.025	184.549
Investitionen*	768	0	421	205	520	0	-90	1.824
Abschreibungen	-791	-215	-687	-1.269	-1.842	-311	0	-5.115
Mitarbeiter (FTE)	196	30	79	266	75	37	0	683

*Exklusive Modifikationen von Nutzungsrechten

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Dieser Konzernzwischenabschluss der Wolford AG für die ersten sechs Monate (1. Jänner bis 30. Juni) des Geschäftsjahres 2026 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsstandards sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), die zum Berichtsstichtag in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Insbesondere wurden die Bestimmungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewendet.

Der Zwischenlagebericht und der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurden weder einer Abschlussprüfung unterzogen noch von einem Abschlussprüfer prüferisch durchgesehen.

Die Erstellung von Konzernzwischenabschlüssen in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert in gewissem Umfang die Anwendung von Schätzungen und Ermessensentscheidungen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden sowie auf die während der Berichtsperiode ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Unsicherheiten im Zusammenhang mit Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 beschrieben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 18. September 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen jenen, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zugrunde lagen.

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts wurden die für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandten und erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Die nachstehenden Standards und Interpretationen sind in der Europäischen Union erstmals für das Geschäftsjahr 2026 beziehungsweise für die Folgejahre anzuwenden:

STANDARD/ INTERPRETATION	INHALT	ERSTANWENDUNGS-ZEITRAUMTUM
IAS 21	Umrechnung in eine hochinflationäre Darstellungswährung	01.01.2027*
IFRS 18	Darstellungen und Angaben in Abschlüssen	01.01.2027*
IFRS 19	Tochtergesellschaften ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01.01.2027*
Jährliche Verbesserungen	Jährliche Verbesserungen der IFRS-Rechnungslegungsstandards – Band 11	01.01.2026
IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026
IFRS 9 und IFRS 7	Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	01.01.2026
IFRS 20	Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden	01.01.2029*
IAS 28	Änderungen an der Fair-Value-Option in IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“	01.01.2027*

* EU-Endorsement noch nicht verabschiedet

Die geänderten Standards sind für die Wolford Gruppe nicht relevant oder haben keine wesentlichen Auswirkungen.

Die ab dem 1. Jänner 2027 oder später anzuwendenden Standards, die bereits von der Europäischen Union übernommen wurden, wurden nicht vorzeitig angewendet.

Die Anforderungen des IFRS 18 werden derzeit eingehend analysiert, da sie voraussichtlich größere Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Wolford Gruppe haben werden. IFRS 18 wird den IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ ersetzen und sich insbesondere auf die Struktur der Konzerngesamtergebnisrechnung auswirken. IFRS 18 verlangt die Einordnung von Erträgen und Aufwendungen in fünf Kategorien: operative Tätigkeit, Investitionstätigkeit, Finanzierungstätigkeit, Ertragsteuern sowie aufgegebene Geschäftsbereiche. Diese neue Struktur wird voraussichtlich Auswirkungen auf wesentliche Leistungskennzahlen haben. Darüber hinaus sieht IFRS 18 die Offenlegung vom Management definierter Leistungskennzahlen (Management-defined Performance Measures, MPMs) in einer gesonderten Anhangangabe vor, die somit ebenfalls der Abschlussprüfung unterliegt. Hinsichtlich der Aggregation und Disaggregation enthält IFRS 18 erweiterte Leitlinien, insbesondere zu den Grundsätzen der Zusammenfassung und Aufgliederung von Informationen.

Es wird erwartet, dass IFRS 18 potenzielle Auswirkungen auf die Darstellung und Struktur der Konzerngesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Cashflow-Rechnung der Wolford Gruppe haben wird und darüber hinaus neue oder geänderte Anhangangaben erforderlich machen könnte. Die konkreten Auswirkungen werden derzeit noch analysiert. Die Anwendung ist rückwirkend verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2027 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, für den Konzernabschluss von Wolford derzeit jedoch nicht vorgesehen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Tausend Euro (TEUR) dargestellt. Aufgrund kaufmännischer Rundungen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Darüber hinaus wurden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 keine wesentlichen Änderungen bei den angewandten Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen.

FORTFÜHRUNG DES UNTERNEHMENS (GOING CONCERN)

Wolford agiert weiterhin in einem herausfordernden finanziellen Umfeld. Obwohl sich die finanzielle Entwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 verbessert hat, weist der Konzern für den Berichtszeitraum einen Periodenverlust aus und ist weiterhin auf ausreichende Finanzierungsquellen angewiesen, um seine Geschäftstätigkeit, Transformationsmaßnahmen und strategische Weiterentwicklung zu unterstützen.

Für den am 30. Juni 2026 endenden Sechsmonatszeitraum wies der Konzern einen Periodenverlust von 16,9 Mio. EUR aus. Darüber hinaus überstiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft ihre gesamten Vermögenswerte um 92,0 Mio. EUR. Diese Ereignisse und Umstände weisen auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Gleichzeitig zeigte das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Periodenverlust konnte um rund 50% reduziert werden, das EBIT verbesserte sich um mehr als 55% und die operativen Mittelabflüsse gingen deutlich zurück. Diese Entwicklungen wurden durch verbesserte Bruttomargen, eine konsequente Kostendisziplin sowie die in den vergangenen Berichtsperioden umgesetzten operativen Maßnahmen unterstützt.

Die Liquiditätsplanung erfolgt zentral auf Basis rollierender Cashflow-Prognosen. Verfügbare liquide Mittel, Finanzierungsvereinbarungen und Finanzierungsbedarfe werden laufend überwacht, um sicherzustellen, dass der Konzern über eine angemessene Liquiditätsausstattung verfügt und in der Lage ist, zeitnah auf sich verändernde Geschäftsbedingungen zu reagieren.

Der Vorstand hat die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit auf Grundlage der aktuell verfügbaren Liquiditätsprognosen und Planungsannahmen beurteilt. Diese Beurteilung berücksichtigt die verfügbaren liquiden Mittel, die erwarteten operativen Cashflows, bestehende Finanzierungsvereinbarungen mit Aktionären, Rangrücktrittserklärungen, den laufenden Dialog des Konzerns mit seinen Finanzierungspartnern sowie die zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Konzernzwischenabschlusses bekannten Finanzierungsentwicklungen. Der Konzern profitiert weiterhin von Unterstützungsmaßnahmen seiner Aktionäre. Diese umfassen bereits gewährte Finanzierungen durch Aktionäre, Unterstützungs- und Rangrücktrittserklärungen sowie den vertraglich vereinbarten Rangrücktritt von Gesellschafterdarlehen. Die der Gesellschaft gewährten Gesellschafterdarlehen einschließlich aufgelaufener und noch nicht bezahlter Zinsen sind gegenüber sämtlichen anderen Gläubigern nachrangig. Eine Rückzahlung erfolgt erst nach Abschluss der Restrukturierung der Gesellschaft und der Wolford Gruppe beziehungsweise im Falle einer Liquidation oder Insolvenz erst dann, wenn sämtliche anderen Gläubiger vollständig befriedigt wurden.

Das Management hat die Liquiditätsprognosen des Konzerns, die verfügbaren Finanzierungsvereinbarungen, die geplanten operativen Maßnahmen sowie die strategischen Initiativen überprüft. Diese Maßnahmen umfassen eine konsequente Kostendisziplin, die Optimierung von Prozessen, die weitere Verbesserung der kommerziellen Umsetzung, Investitionen in wesentliche operative Fähigkeiten sowie Initiativen zur Steigerung der Profitabilität und der Cashflow-Generierung.

Obwohl der Geschäftsplan des Managements für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 ein Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum vorsieht, gestützt durch die fortgesetzte Umsetzung des Transformationsprogramms sowie die im Ausblick des Konzerns dargestellten Initiativen, unterliegt die Erreichung der Geschäftsziele des Konzerns weiterhin Unsicherheiten. Hierzu zählen insbesondere makroökonomische Entwicklungen, die Konsumentennachfrage, geopolitische Spannungen, mögliche Veränderungen der globalen Handelsbedingungen sowie die erfolgreiche Umsetzung der operativen und kommerziellen Initiativen des Konzerns. Das Management überwacht daher weiterhin sorgfältig die Liquidität, die operative Entwicklung sowie den Finanzierungsbedarf. Die Beurteilung der Fortführungsfähigkeit der Unternehmenstätigkeit berücksichtigt die weiterhin bestehende Abhängigkeit des Konzerns von der Unterstützung durch die Aktionäre sowie von weiteren Finanzierungsquellen, solange das Transformationsprogramm fortgeführt wird und eine nachhaltige Profitabilität noch nicht erreicht ist.

Nach Würdigung aller relevanten Fakten und Umstände, einschließlich der Finanzlage des Konzerns, der operativen Entwicklung, der Liquiditätsprognosen, der bestehenden Finanzierungsvereinbarungen, der Unterstützungsmaßnahmen der Aktionäre sowie der geplanten operativen Maßnahmen, ist der Vorstand zu dem Schluss gelangt, dass die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit weiterhin angemessen ist.

ANGABEN ZU BESONDEREN UMSTÄNDEN, DIE DEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS BEEINFLUSSEN

INFORMATIONEN ZU KLIMATHEMEN

Die im November 2022 vom Europäischen Parlament verabschiedete Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erweitert den Umfang und die Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen weiterhin erheblich. Im Jahr 2025 hat Wolford die Integration der CSRD-Anforderungen in die organisatorischen Strukturen weiter vorangetrieben. Relevante Prozesse wurden überarbeitet und zusätzliche Maßnahmen umgesetzt, um die Einhaltung der Anforderungen sicherzustellen. Der Konzern bekennt sich weiterhin zu einer transparenten Berichterstattung über seine Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen und arbeitet weiterhin an der vollständigen Umsetzung der CSRD-Anforderungen.

UMSATZASPEKTE

Im Einklang mit dem anhaltenden Trend kürzerer Kaltwetterperioden wurde das Geschäftsmodell weiter angepasst. Wolford setzte daher den Fokus weiterhin auf die Stärkung der Markensichtbarkeit sowie auf die entsprechende Anpassung des Produktportfolios.

Das Unternehmen beobachtet laufend die Kundennachfrage nach nachhaltigen Produkten, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit auf Nachhaltigkeit spezialisierten Bloggern und Influencern. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Produktentwicklung ein. Darüber hinaus verfolgt Wolford das Ziel, zukunftsorientierte Alternativen zu konventionell hergestellten Produkten anzubieten und ein nachhaltigeres Konsumverhalten aktiv zu fördern, beispielsweise durch die Unterstützung längerer Produktlebenszyklen.

PRODUKTIONSASPEKTE UND MATERIALIEN

Wolford profitiert von seinem vertikal integrierten Geschäftsmodell, da der Großteil der Produkte innerhalb des eigenen Produktionsnetzwerks hergestellt wird. Sämtliche Legwear-Produkte sowie ein wesentlicher Teil der Ready-to-Wear-Produkte werden in den Produktionsstätten des Unternehmens in Österreich und Slowenien gestrickt und gefärbt. Beide Standorte verfügen über den Status bluesign® approved.

Rund 90% der Materiallieferanten von Wolford sind in Europa ansässig, insbesondere in Deutschland, Italien, Österreich und Frankreich, wodurch kurze Transportwege ermöglicht werden. Alle Lieferanten sind verpflichtet, festgelegte soziale und ökologische Standards einzuhalten. Darüber hinaus müssen sie den Verhaltenskodex von Wolford, den STANDARD 100 by OEKO-TEX® sowie die EU REACH Verordnung einhalten.

Derzeit sieht Wolford kein wesentliches Risiko von Versorgungsengpässen bei essenziellen Materialien infolge klimatischer oder umweltbezogener Faktoren. Potenzielle Änderungen bei Materialien oder in der Lieferantenstruktur zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen oder interner Nachhaltigkeitsziele könnten jedoch zu Verzögerungen führen. Zur Minderung solcher Risiken wurden Beschaffungsprozesse etabliert, um erforderliche Anpassungen frühzeitig einzuleiten.

Ein wesentliches Ziel bleibt die kontinuierliche Erhöhung des Anteils recycelbarer Materialien, einschließlich biologisch abbaubarer sowie technologisch recycelbarer Alternativen. Darüber hinaus baut Wolford den Einsatz umweltfreundlicher Verpackungsmaterialien kontinuierlich weiter aus.

Das langjährige Engagement von Wolford für eine nachhaltige Produktion wird durch die Partnerschaft mit **bluesign® technologies AG** unterstrichen. Dieses System gewährleistet sichere Textilien, umweltverträgliche Produktionsprozesse sowie einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette.

Im Rahmen dieser Partnerschaft werden ausschließlich zugelassene Chemikalien und Farbstoffe verwendet, die strengen Umweltstandards entsprechen.

Im Jahr 2025 erreichte Wolford einen wichtigen Meilenstein im Bereich der sozialen und ökologischen Verantwortung: Sämtliche eigenen Produktionsstandorte sind nun nach Hohenstein STeP© zertifiziert, einer der führenden Zertifizierungen für soziale Unternehmensverantwortung in der Textilindustrie. Dadurch erfüllen rund 90% der Produkte von Wolford die Voraussetzungen, als Hohenstein Made in Green© Produkte vermarktet zu werden.

Um die Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen, verlangen die europäischen Vorschriften weiterhin eine Reduktion des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen. Wolford unterliegt weiterhin dem österreichischen Energieeffizienzgesetz (EEffG), das eine regelmäßige Analyse sowie die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz vorschreibt. Während künftige regulatorische Entwicklungen zu strengeren Anforderungen führen könnten, gehen die im Rahmen der Hohenstein STeP©-Zertifizierung umgesetzten Maßnahmen bereits über die derzeit geltenden Standards hinaus und reduzieren dadurch potenzielle regulatorische Risiken.

INFORMATIONEN ZU DEN MAKROÖKONOMISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN

Infolge der geopolitischen Spannungen im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg sowie dem Konflikt mit Beteiligung des Iran blieben die makroökonomischen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 herausfordernd.

Während die Inflationsraten und das Zinsniveau im Vergleich zu 2025 Anzeichen einer Stabilisierung zeigten, verblieben sie in vielen Märkten weiterhin auf erhöhtem Niveau. Gleichzeitig wirkten sich die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten, insbesondere im Nahen Osten, sowie die daraus resultierende Volatilität an den Öl- und Energiemärkten weiterhin auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

Diese Entwicklungen wirkten sich auch auf die Geschäftsentwicklung und den Konzernabschluss der Wolford Gruppe aus. Dabei wurden insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

IAS 36 - Werthaltigkeitsprüfung (Impairment Testing):

Aufgrund der bereits zum 31. Dezember 2025 angewandten Annahmen hinsichtlich der Laufzeiten von Leasingverträgen war keine Anpassung der Sensitivitätsanalyse in Bezug auf die Auswirkungen klimabezogener Risiken und Verpflichtungen erforderlich. Für den Konzernzwischenabschluss wurden keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung identifiziert. Dementsprechend wurden keine Werthaltigkeitsprüfungen für wesentliche langfristige Vermögenswerte gemäß IAS 36 durchgeführt.

IAS 37 – Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen:
Für klimabezogene Sachverhalte besteht zum 30. Juni 2026 keine Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung aufgrund einer rechtlichen oder faktischen Verpflichtung gemäß IAS 37.10.

IFRS 9 – Bewertung erwarteter Kreditverluste (ECL):
Das bei Wolford angewandte Modell zur Bewertung erwarteter Kreditverluste (Expected Credit Loss, ECL) bildet die makroökonomischen Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf das Kreditrisiko und die ECL-Bewertung angemessen ab.

KONSOLIDIERUNG

Zum 30. Juni 2026 ergaben sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

SAISONALE EINFLÜSSE

In den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres erzielt Wolford üblicherweise geringere Umsätze als zum Jahresende, das die Weihnachtszeit umfasst, welche eine wichtige Saison für den Einzelhandel darstellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 erzielte die Wolford Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 31.017 TEUR. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurden Umsatzerlöse von 32.985 TEUR erzielt. Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Märkten, Vertriebskanälen und Produktgruppen stellt sich wie folgt dar:

Umsatz nach Markt, in Prozent

	30.06.2026	30.06.2025
EUROPA	**64%**	64%
AMERIKA	**28%**	26%
CHINA UND UMGEBUNG	**8%**	9%
ÜBRIGES ASIEN	**0%**	1%

Hinweis zur Datenbasis: Tatsächliche geografische Zuordnung im Gegensatz zur Segmentberichterstattung im Konzernabschluss, die auf lokalen Einheiten basiert.

Umsatz nach Vertriebskanal, in Prozent

	30.06.2026	31.12.2025
BOUTIQUEN	**39%**	48%
ONLINE BUSINESS	**26%**	21%
FACHHANDEL	**15%**	6%
KAUF- UND WARENHÄUSER	**8%**	5%
FACTORY OUTLETS	**4%**	3%
CONCESSION SHOP-IN-SHOPS	**7%**	16%
PRIVATE LABEL	**1%**	1%

Umsatz nach Produktgruppe, in Prozent

	30.06.2026	30.06.2025
LEGWEAR	**46%**	43%
READY-TO-WEAR	**42%**	43%
LINGERIE	**12%**	13%
ASSESORIES AND BEACHWEAR	**0%**	1%

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge von 1.139 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 2.683 TEUR. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf einen im Jahr 2026 erfassten Fremdwährungsgewinn in Höhe von 1.371 TEUR zurückzuführen, nachdem im Jahr 2025 ein Fremdwährungsverlust von -3.076 TEUR ausgewiesen worden war, der überwiegend aus konzerninternen Währungsdifferenzen resultierte.

Infolge weiterer Filialschließungen verringerte sich die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten auf 615 Mitarbeiter (Durchschnitt erstes Halbjahr 2025: 719 Vollzeitbeschäftigte).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf -16.087 TEUR und lagen damit um 4.614 TEUR unter dem Niveau des ersten Halbjahres des Vorjahres (erstes Halbjahr 2025: -20.701 TEUR). Hauptursache für diesen Rückgang war die Entwicklung der Wechselkursdifferenzen von einem im Jahr 2025 erfassten Verlust von -3.076 TEUR zu einem im Jahr 2026 realisierten Gewinn von 1.371 TEUR.

Die Abschreibungen enthalten weder im aktuellen Berichtszeitraum noch im ersten Halbjahr des Vorjahres Wertminderungen aus Werthaltigkeitstests.

Trotz eines Umsatzrückgangs von 1.968 TEUR verbesserte sich das EBIT um 12.553 TEUR, von einem Verlust von -22.758 TEUR im ersten Halbjahr 2025 auf einen Verlust von -10.205 TEUR im ersten Halbjahr 2026. Diese Verbesserung war im Wesentlichen auf geringere Personalaufwendungen, positive Wechselkurseffekte, reduzierte Abschreibungen sowie positive Bestandsveränderungen zurückzuführen, die den Anstieg der Materialaufwendungen und der Aufwendungen für bezogene Leistungen mehr als kompensierten.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 4.697 TEUR, von -11.293 TEUR im ersten Halbjahr 2025 auf -6.596 TEUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026. Ausschlaggebend hierfür war vor allem die Entwicklung der Wechselkurseffekte, die im Jahr 2026 zu einem Gewinn von 1.103 TEUR führten, nachdem im Vorjahreszeitraum ein Verlust von -3.950 TEUR angefallen war.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 hat die Fosun Fashion Group (Cayman) Limited mehrere Gesellschafterdarlehen gewährt; weitere Informationen hierzu finden sich im Kapitel „Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)". Zum 30. Juni 2026 beliefen sich die gewährten Darlehen auf 103.550 TEUR und 17.960 TUSD, jeweils mit einem Zinssatz von 12% p.a. und einer Laufzeit von einem Jahr. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wurden auf diese Darlehen Zinsen in Höhe von 6.571 TEUR abgegrenzt (erstes Halbjahr 2025: 4.314 TEUR).

Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von -102 TEUR (erstes Halbjahr 2025: 407 TEUR), die im Wesentlichen aus laufenden Steuererträgen von -2 TEUR sowie latenten Steuererträgen von -99 TEUR bestehen, beträgt der Periodenverlust für das erste Halbjahr 2026 16.903 TEUR (erstes Halbjahr 2025: 33.644 TEUR).

Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von -2.072 TEUR (erstes Halbjahr 2025: 5.849 TEUR), die im sonstigen Ergebnis erfasst wurden, verringerten das Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2026 auf -18.975 TEUR (erstes Halbjahr 2025: -27.795 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Berichtssegmente der Wolford Gruppe sind in sechs Regionen unterteilt: Österreich, Deutschland, Italien, Übriges Europa, Nordamerika und Asien. Die Segmentinformationen basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden gingen gegenüber dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 in den meisten Regionen zurück. Rückgänge wurden in Deutschland (-18,14%), Italien (-8,21%), Übriges Europa (-5,06%), Nordamerika (-2,19%) und Asien (-13,72%) verzeichnet. Dies wurde teilweise durch einen Anstieg in Österreich um 10,96% kompensiert. Der EBIT Verlust im Segment Österreich belief sich auf -12.932 TEUR und verringerte sich damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 29,19%. Demgegenüber verbesserte sich das EBIT im Segment Italien um 204,86%, im Segment Asien um 120,87%, im Segment Übriges Europa um 64,15%, im Segment Nordamerika um 43,42% sowie im Segment Deutschland um 31,35%. Diese Verbesserung war hauptsächlich auf geringere Personalaufwendungen, niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (operativer Cashflow) verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11.587 TEUR auf -11.997 TEUR (erstes Halbjahr 2025: -23.584 TEUR). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr war im Wesentlichen auf den deutlich geringeren Verlust vor Steuern zurückzuführen, der sich um 17.250 TEUR auf -16.801 TEUR verringerte (erstes Halbjahr 2025: -34.051 TEUR), sowie auf die deutlich geringeren Auszahlungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von -143 TEUR gegenüber -12.477 TEUR im Vorjahreszeitraum. Dieser positive Effekt wurde teilweise durch die Veränderung der Vorräte, sonstiger nicht zahlungswirksamer Posten sowie Veränderungen der sonstigen Verbindlichkeiten kompensiert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 757 TEUR. Dies war hauptsächlich auf höhere Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte sowie auf geringere Einzahlungen aus der Rückzahlung langfristiger Kautionen im ersten Halbjahr 2026 zurückzuführen.

Infolgedessen verbesserte sich der Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit) um 10.830 TEUR von -23.721 TEUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf -12.891 TEUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich um 20.350 TEUR von 28.764 TEUR im ersten Halbjahr 2025 auf 8.414 TEUR. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die im Juni 2025 durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen, die sich im Vorjahreszeitraum deutlich positiv auswirkte.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 3.806 TEUR, nach 8.626 TEUR zum 30. Juni 2025.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Zum 30. Juni 2026 belief sich die Bilanzsumme auf 87.551 TEUR und blieb damit im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (87.135 TEUR) mit einem leichten Anstieg von 416 TEUR bzw. 0,48% weitgehend stabil. Der geringfügige Anstieg ist auf einen leichten Anstieg der langfristigen Vermögenswerte und einen nahezu entsprechenden Rückgang im kurzfristigen Vermögen (insbesondere Forderungen und Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente) zurückzuführen. Der Rückgang des Eigenkapitals um 18.974 TEUR, der im Wesentlichen aus dem Periodenverlust resultierte, wurde weitgehend durch einen Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 20.671 TEUR kompensiert.

Das Umlaufvermögen verringerte sich hauptsächlich infolge niedrigerer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-2.930 TEUR) sowie eines Rückgangs der liquiden Mittel (-4.569 TEUR). Dies wurde teilweise durch einen Anstieg der Vorräte um 3.279 TEUR kompensiert. Demgegenüber erhöhte sich das langfristige Vermögen, insbesondere aufgrund höherer Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechten (Right-of-Use Assets) in Höhe von 3.780 TEUR. Die sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Kautionen aus langfristigen Leasingverträgen. Die latenten Steueransprüche resultieren aus der Bilanzierung wesentlicher temporärer Differenzen zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Der Anteil des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2026 48,77% (31. Dezember 2025: 52,86%). Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steht im Zusammenhang mit dem Umsatzrückgang sowie einem verbesserten Kreditmanagement.

Zum 30. Juni 2026 belief sich das Konzerneigenkapital auf -133.608 TEUR, was einer Eigenkapitalquote von -152,61% entspricht (31. Dezember 2025: -114.634 TEUR bzw. -131,56%). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Gewinnrücklagen (-16.903 TEUR) infolge des Periodenverlusts sowie auf einen Rückgang der kumulierten sonstigen Eigenkapitalbestandteile (-2.072 TEUR) aufgrund des sonstigen Ergebnisses zurückzuführen. Wie bereits im Vorjahr wurden im ersten Halbjahr keine eigenen Aktien veräußert oder erworben.

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten erhöhten sich aufgrund der Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 um 2.879 TEUR auf 29.932 TEUR (31. Dezember 2025: 27.053 TEUR). Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 1.460 TEUR auf 41.602 TEUR und machten damit 47,52% der Bilanzsumme aus. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 179.557 TEUR um 17.930 TEUR über dem Niveau zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2025: 161.627 TEUR). Dies ist insbesondere auf den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 20.671 TEUR auf 148.924 TEUR zurückzuführen (31. Dezember 2025: 128.253 TEUR). Der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten war vor allem auf die Finanzierung durch den Hauptaktionär einschließlich abgegrenzter Zinsen auf Gesellschafterdarlehen sowie auf Darlehen von Kreditinstituten zurückzuführen.

01 Vorwort 02 Zwischenlagebericht **03 Halbjahresabschluss** 04 Zusätzliche Informationen

Die sonstigen Verbindlichkeiten gingen zurück und umfassen im Wesentlichen sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 4.686 TEUR, davon 1.904 TEUR aus Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern für nicht konsumierten Urlaub, Überstunden, Sonderzahlungen und sonstige Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 3.152 TEUR, sonstige Rückstellungen in Höhe von 1.146 TEUR sowie Rückstellungen für Steuerberatung und Abschlussprüfung in Höhe von 530 TEUR.

Die Entwicklung zwischen den sonstigen langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen spiegelt im Wesentlichen die Umgliederung bestimmter Rückstellungen auf Basis ihres erwarteten Erfüllungszeitpunkts wider. Darüber hinaus resultiert sie aus der Inanspruchnahme bestehender Rückstellungen sowie der Bildung neuer Rückstellungen im Berichtszeitraum.

FINANZINSTRUMENTE

Zur Bestimmung und Offenlegung der beizulegenden Zeitwerte wird folgende Hierarchie angewendet:

Stufe 1: Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Bewertungsparameter, die keine notierten Marktpreise darstellen, jedoch für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. aus Preisen abgeleitet) beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die als Stufe 1 eingestuften langfristigen Finanzanlagen umfassen Anteile an börsennotierten Investmentfonds. Es bestehen keine Finanzinstrumente, die nach Stufe 3 bewertet werden. Darüber hinaus wurden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen. Nachstehend wird die Überleitung zwischen den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sowie den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 dargestellt. Für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, deren Buchwert eine angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert darstellt, werden keine beizulegenden Zeitwerte angegeben.

30.06.2026 in €T	BUCHWERTE ZUM BEIZULEGENDEN WERT	BUCHWERTE ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN	ZEITWERTE STUFE 1	ZEITWERTE STUFE 2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	**1.045**		**1.045**	
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte		1.647		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.109		
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		4.977		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.806		
Summe finanzielle Vermögenswerte	**1.045**	**15.539**	**1.045**	**0**
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)		148.924		
Finanzverbindlichkeiten (langfristig)		271		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.120		
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)		8.211		
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)		29.932		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		4.567		
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	**0**	**201.025**	**0**	**0**

31.12.2025 in €T	BUCHWERTE ZUM BEIZULEGENDEN WERT	BUCHWERTE ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN	ZEITWERTE STUFE 1	ZEITWERTE STUFE 2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	**1.033**		**1.033**	
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte		1.703		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.039		
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		4.070		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		8.375		
Summe finanzielle Vermögenswerte	**1.033**	**22.187**	**1.033**	**0**
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)		128.253		
Finanzverbindlichkeiten (langfristig)		348		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.263		
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)		8.599		
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)		27.053		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		6.686		
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	**0**	**180.202**	**0**	**0**

SONSTIGE INFORMATIONEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Eventualverbindlichkeiten ergeben.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PARTEIEN (IAS 24)

Die jeweiligen Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Die Salden und Transaktionen zwischen der Wolford AG und ihren Tochtergesellschaften wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden daher hier nicht näher erläutert.

2026 in €T	Fosun Fashion Group (Cayman) Limited	Sonstige nahestehende Parteien	**Gesamt**
Transaktion*	-6.571	-1.040	**-7.611**
Stand der Forderungen und sonstigen Forderungen	0	828	**828**
Stand der Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten	-148.785	-1.294	**-150.079**

2025 in €T	Fosun Fashion Group (Cayman) Limited	Sonstige nahestehende Parteien	**Gesamt**
Transaktion*	-4.314	-1.077	**-5.391**
Stand der Forderungen und sonstigen Forderungen	0	758	**758**
Stand der Leasingverbindlichkeiten	0	-253	**-253**
Stand der Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten	-128.114	-1.752	**-129.866**

* Vergleichszeitraum zum 30. Juni

Zu den sonstigen nahestehenden Unternehmen zählen Gesellschaften innerhalb der Fosun-Gruppe, mit denen der Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Transaktionen durchführt.

Zum 30. Juni 2026 wurden von der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited und deren Tochtergesellschaften Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 119.127 TEUR (Geschäftsjahr 2025: 105.027 TEUR) exklusive Zinsen gewährt. Zum 30. Juni 2026 waren auf diese Gesellschafterdarlehen Zinsen in Höhe von 29.658 TEUR (Geschäftsjahr 2025: 23.087 TEUR) aufgelaufen. Sämtliche Darlehen wurden zu einem Zinssatz von 12% p.a. gewährt.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2019 ist die Wolford Gruppe eine Geschäftsbeziehung mit der Fosun Fashion Brand Management (FFBM) eingegangen, um ihre Marktpräsenz in China zu stärken und weiter auszubauen. FFBM ist eine Tochtergesellschaft der Fosun Fashion Group und fungiert im Auftrag von Wolford als Full-Service-Dienstleister mit Schwerpunkt auf Vertrieb und Marketing. Neben der Erweiterung des Marktzugangs ist FFBM auch für die operative Steuerung sämtlicher Großhandels- und Einzelhandelskanäle sowie des Online-Vertriebs verantwortlich. Der Vertrag zwischen FFBM und Wolford sieht die monatliche Zahlung eines Fixbetrags sowie einer leistungsabhängigen Vergütung je Vertriebskanal (Retail, Wholesale und Online) vor. Im ersten Halbjahr 2026 fielen hierfür Aufwendungen in Höhe von 168 TEUR an (31. Dezember 2025: 474 TEUR). Die zum 30. Juni 2026 ausstehenden Verbindlichkeiten beliefen sich auf 909 TEUR (31. Dezember 2025: 706 TEUR).

Letztlich wirtschaftlich Berechtigter von FFBM ist Herr Guangchang Guo, der zugleich auch der letztlich wirtschaftlich Berechtigte der FFG Wisdom (Luxembourg) S.à r.l. ist. Diese Gesellschaft hält nach der im ersten Halbjahr 2025 durchgeführten Kapitalerhöhung rund 74,7% der Anteile an der Wolford Gruppe.

Zum 30. Juni 2026 bestanden Gesellschafterdarlehen der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited und ihrer Tochtergesellschaften in Höhe von 103.550 TEUR sowie 17.960 TUSD (jeweils ohne Berücksichtigung von Zinsen; 31. Dezember 2025: 89.450 TEUR bzw. 17.960 TUSD). Bis zum 30. Juni 2026 wurden weder Tilgungen auf die Darlehen noch Zinszahlungen geleistet. Sämtliche Darlehen wurden zu einem Zinssatz von 12% p.a. gewährt.

Die Tranchen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

HÖHE in €T	GEWÄHRT	URSPRÜNGLICHE FÄLLIGKEIT
10.000	Vor dem 01.01.2022	31.12.2023
2.500	28.01.2022	31.12.2023
5.000	23.05.2022	31.12.2023
2.000	28.06.2022	18.02.2023
4.000	20.07.2022	12.03.2023
1.500	29.07.2022	21.03.2023
3.500	04.08.2022	28.01.2023
2.000	30.08.2022	21.12.2022
2.000	29.11.2022	27.01.2023
32.500	**31.12.2022**	
1.000	24.07.2023	20.12.2023
1.000	28.07.2023	20.12.2023
500	24.10.2023	23.10.2024
1.500	30.10.2023	29.10.2024
1.500	31.10.2023	30.10.2024
3.000	17.11.2023	19.11.2024
1.200	28.11.2023	27.11.2024
42.200	**31.12.2023**	
1.500	28.03.2024	28.03.2025
2.000	17.04.2024	18.04.2025
1.500	23.04.2024	24.04.2025
2.000	29.05.2024	30.05.2025
1.000	14.06.2024	15.06.2025
250	20.06.2024	21.06.2025
1.000	05.07.2024	06.07.2025
1.000	01.08.2024	01.08.2025
1.000	13.08.2024	14.08.2025
2.000	09.09.2024	10.09.2025
1.300	27.09.2024	25.09.2025
2.000	09.10.2024	10.10.2025
1.000	15.11.2024	15.11.2025
1.000	21.11.2024	22.11.2025
6.000	25.11.2024	25.11.2025
4.500	04.12.2024	04.12.2025
71.250	**31.12.2024**	
300	07.04.2025	07.04.2026
3.500	11.08.2025	11.08.2026
1.900	03.09.2025	03.09.2026
3.200	17.09.2025	17.09.2026
800	03.10.2025	03.10.2026
2.000	21.10.2025	21.10.2026
1.500	28.10.2025	28.10.2026
5.000	27.11.2025	27.11.2026
89.450	**31.12.2025**	

3.050	23.02.2026	23.02.2027
2.450	16.03.2026	16.03.2027
190	28.04.2026	28.04.2027
1.700	28.04.2026	28.04.2027
1.070	06.05.2026	06.05.2027
1.040	13.05.2026	13.05.2027
1.000	26.05.2026	26.05.2027
1.000	26.05.2026	26.05.2027
1.600	11.06.2026	11.06.2027
1.000	26.06.2026	26.06.2027
103.550	**30.06.2026**	

HÖHE IN $T	GEWÄHRT	URSPRÜNGLICHE FÄLLIGKEIT
1.200	08.12.2023	07.12.2024
100	03.11.2025	03.11.2026
8.500	25.11.2025	25.11.2026
8.160	03.12.2025	03.12.2026
17.960	31.12.2025	31.12.2026
17.960	**30.06.2026**	

Wie in der vorstehenden Tabelle dargestellt, wären die Darlehen gemäß ihren ursprünglichen Laufzeiten überwiegend zum 30. Juni 2026 fällig gewesen. Sämtliche Darlehen sind unbesichert; es bestehen keine Financial Covenants oder sonstigen kreditvertraglichen Auflagen.

Im Sechsmonatszeitraum bis zum 30. Juni 2026 stellte die Fosun Fashion Group (Cayman) Limited zusätzliche Gesellschafterfinanzierungen in Höhe von 14.100 TEUR zur Verfügung.

ANGABEN ZU VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

30.06.2026 in €	(KURZ-FRISTIGE) BEZÜGE	SONSTIGE BEZÜGE	ABFERTIGUNGEN	PENSIONEN	GESAMT-BEZÜGE
Aufwendungen für Vorstands-mitglieder	254	0	0	0	254
davon variabel	0	0	0	0	0
Ehemalige Vorstands-mitglieder	0	0	0	159	159
Gesamt	**254**	**0**	**0**	**159**	**413**

Im ersten Halbjahr 2026 wurden keine Boni ausbezahlt (erstes Halbjahr 2025: 29 TEUR). Für das erste Halbjahr 2026 wurden jedoch Bonusansprüche in Höhe von 76 TEUR rückgestellt.

30.06.2026 in €	(KURZ-FRISTIGE) BEZÜGE	SONSTIGE BEZÜGE	ABFERTIGUNGEN	PENSIONEN	GESAMT-BEZÜGE
Aufwendungen für Vorstands-mitglieder	315	0	0	0	315
davon variabel	29	0	0	0	29
Ehemalige Vorstands-mitglieder	0	0	0	155	155
Gesamt	**315**	**0**	**0**	**155**	**470**

Für die Vergütung des Aufsichtsrats fielen im ersten Halbjahr 2026 ebenso wie im ersten Halbjahr 2025 keine Aufwendungen an (jeweils 0 TEUR). Weder im ersten Halbjahr 2026 noch im ersten Halbjahr 2025 wurden Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt. Ebenso bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats. Zum 30. Juni 2026 bestanden keine außerbilanziellen Geschäfte.
Keines der Mitglieder des Aufsichtsrats unterhielt im ersten Halbjahr 2026 (wie auch im entsprechenden Vorjahreszeitraum) geschäftliche oder persönliche Beziehungen zur Gesellschaft oder zu deren Vorstand, die einen wesentlichen Interessenkonflikt begründet und dadurch die Ausübung des Mandats als Mitglied des Aufsichtsrats beeinflusst hätten. Im ersten Halbjahr 2026 bestanden keine Geschäftsbeziehungen mit Mitgliedern des Aufsichtsrats (wie auch im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Gleiches gilt für die Mitglieder des Vorstands.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung des Abschlusses erforderlich gemacht hätten.

Im Juli 2026 erhielt Wolford ein Gesellschafterdarlehen von der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited in Höhe von 6.500 TEUR. Weitere Gesellschafterdarlehen in Höhe von 2.000 TEUR bzw. 1.000 TEUR wurden im August bzw. September 2026 gewährt.

Die Bestellung von Ralf Polito als Chief Operating Officer (COO) wurde bis zum 6. Juli 2028 verlängert. Der Vorstand der Wolford AG wird weiterhin aus zwei Mitgliedern bestehen: Ralf Polito und Marco Pozzo als Chief Executive Officer (CEO).

01 Vorwort 02 Zwischenlagebericht **03 Halbjahresabschluss** 04 Zusätzliche Informationen

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS GEMÄSS § 125 ABS. 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Der Vorstand der Wolford AG bestätigt nach bestem Wissen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Darüber hinaus vermittelt der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres sowie der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Bregenz, 18. September 2026

Ralf Polito
COO
Chief Operating Officer

Marco Pozzo
CEO
Chief Executive Officer

04 Weitere *INFORMATIONEN*

Die Wolford Gruppe auf einen Blick **52**

Finanzkalender **54**

Kontakt und Impressum **55**



Die WOLFORD
Gruppe auf einen Blick

Wolford ist weltweit in **40 Ländern** mit **122 Monobrand-Verkaufsstellen** sowie rund 1.000 Großhandelspartnern vertreten. Das österreichische Unternehmen produziert seine Erzeugnisse überwiegend in Europa und erfüllt dabei höchste ökologische sowie sozial nachhaltige Standards. Wolford entwickelt seine Designs in der italienischen Modemetropole Mailand und fertigt seine Kollektionen am Unternehmenssitz in Bregenz am Bodensee sowie im slowenischen Murska Sobota. Beide Standorte blicken auf eine lange und traditionsreiche Geschichte der Textilproduktion zurück. Zum 30. Juni 2026 beschäftigte die Wolford Gruppe insgesamt **603 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (FTE), davon 183 am Standort Bregenz.** Wolford wurde 1950 in Bregenz gegründet und ist an den Börsen in Wien, Frankfurt und New York notiert. Die Marke ist Teil des globalen Luxusmodekonzerns Lanvin Group, der von Wolfsords chinesischem Mehrheitsaktionär Fosun gegründet wurde.

Die Umsätze von Wolford werden hauptsächlich durch das Segment Legwear getragen, das 46% des Umsatzes ausmacht. An zweiter Stelle steht Ready-to-Wear mit einem Anteil von 42%. Die übrigen Produktkategorien tragen wie folgt zum Umsatz bei: Lingerie steht für 12% des Umsatzes, während Swimwear und sonstige Produktlinien zusammen weniger als 1% des Umsatzes ausmachen.

Die Markenarchitektur basiert auf drei sich ergänzenden Säulen, die darauf ausgerichtet sind, den vielfältigen Bedürfnissen und Ansprüchen moderner Frauen gerecht zu werden:

ESSENTIALS – Das Fundament des Produktangebots von Wolford. Diese Kategorie umfasst die zeitlosesten und ikonischsten Modelle der Marke, darunter die Strumpfhose Satin Touch, die seit 1988 erhältlich ist. Diese Kollektion steht für rund 73% des Umsatzes.

TREND COLLECTIONS – Saisonale Kollektionen, die aktuelle Trends gezielt aufgreifen und gleichzeitig die Identität von Wolford sowie ein modernes Verständnis von Weiblichkeit zum Ausdruck bringen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Marke zu sichern und neue Kundinnen zu gewinnen. Dieses Segment macht inzwischen 26% des Gesamtumsatzes aus.

FASHION LAB – Die avantgardistischste Facette der Marke, in der Kreativität, Technologie und Design miteinander verschmelzen. Diese Kategorie umfasst Kooperationen mit renommierten Designern und bekannten Marken, trägt 1% zum Umsatz bei und ist zugleich ein wesentlicher Bestandteil der Identität von Wolford.

01 Vorwort 02 Zwischenlagebericht 03 Halbjahresabschluss **04 Zusätzliche Informationen**



Finanzkalender

Der Finanzkalender der Wolford AG ist auf der Webseite Investor Relations unter https://company.wolford.com/investor-relations/financial-calendar/ verfügbar.

Die Wolford AG veröffentlicht ihre Halbjahres- und Jahresergebnisse entsprechend den Bestimmungen des Standard Market.

INFORMATIONEN ÜBER DAS UNTERNEHMEN UND SEINE AKTIEN

Investor Relations	Ralf Polito
Telefon	+43 5574 690-0
E-Mail	investor@wolford.com
Webseite	company.wolford.com
Wiener Börse	WOL
Reuters	WLFD.VI
Bloomberg	WOL:AV, WOF:GR

01 Vorwort 02 Zwischenlagebericht 03 Halbjahresabschluss **04 Zusätzliche Informationen**

Kontakt und Impressum

MEDIENINHABER (VERLEGER):

Wolford AG
Wolfordstraße 1
6900 Bregenz
Österreich

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand der Wolford AG

Ihr Ansprechpartner für Investor Relations:

Ralf Polito, Chief Operating Officer
ralf.polito@wolford.com
company.wolford.com

Hinweis:
Der Halbjahresbericht kann in deutscher und englischer Sprache im Internet unter company.wolford.com abgerufen werden.

DISCLAIMER:

Dieser Halbjahresbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und sämtliche Daten wurden überprüft. Dennoch können Rundungs-, Satz- oder Druckfehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor; maßgeblich ist jedoch ausschließlich die deutsche Fassung. Bestimmte Aussagen in diesem Halbjahresbericht sind zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die Einschätzungen und Erwartungen des Vorstands wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den dargestellten Erwartungen abweichen. Leserinnen und Leser sollten daher kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen.

Die Wolford AG übernimmt, außer soweit gesetzlich vorgeschrieben, keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Umstände zu aktualisieren oder zu revidieren.

Wolford AG
Wolfordstraße 1
6900 Bregenz
Österreich
+43 5574 690-0

wolford.com